

Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

Workshop „Ich bin sicher!“ – Schutzkonzepte aus der Sicht von Jugendlichen und Betreuungspersonen

18. Februar 2015

Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

10.00 - 10.15 Uhr	Ankommen
10.15 - 11.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts „Ich bin sicher!“
11.00 - 11.45 Uhr	Gemeinsame Diskussion erster Ergebnisse
11.45 - 13.15 Uhr	Kleingruppenphase I: Wie ist es in meiner Einrichtung?
13.15 - 13.45 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.45 - 15.00 Uhr	Kleingruppenphase II: Wie könnte es in meiner Einrichtung sein?
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause mit Imbiss
15.30 - 17.00 Uhr	Zusammenführung der Ergebnisse aus den Kleingruppen Abschluss und Verabschiedung

Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

Gemeinsame Diskussion erster Ergebnisse

Situationen zum
Aushandeln

Gruppenbestrafung,
Taschengeldabzüge,
Handyverbote

Handynutzung

Zerstörung der Einrichtung

Mobbing, Beleidigungen,
Anschreien

Reaktionen auf
Übergriffe

Übergriffe & Eingriffe

Diebstahl

Ausgangssperre &
Eingewöhnungszeit

Körperverletzungen gegen andere Kinder und
Jugendliche sowie gegen Betreuungspersonen

Beziehung durch Körperkontakt
Nähe
Körperliche Zuwendung

Beziehungsabbrüche
Wechsel der Betreuungsperson
Wechsel der Einrichtung

Anonymität
Beschwerden
Vertrauenspersonen

Herausfordernde Beziehungen

Anerkennung und Aufmerksamkeit
Gemeinsame Ausflüge und Aktionen

Hierarchie

Regeln und Regelbrüche
Gemeinsame Anwesenheit
Eingewöhnungsphase
Konsequenzen bei Regelbrüchen

Kein Austausch über Intimität, Gefühle oder Spaß in der Sexualität

Streit nach einer Trennung

Unklare Regelungen
Was darf ich und mit wem bespreche ich das?

Paarbeziehungen und Sexualität

Schwierig, über Erfahrungen in Paarbeziehungen sprechen zu können

Sexualität auf Gefahren reduziert
Ungewollte Schwangerschaften
Häufig wechselnde SexualpartnerInnen
Frühe Schwangerschaft

Herausforderung:
Informationen des
Jugendamtes

Maßnahme:
Kummerkisten

Maßnahme: Fortbildungen, Trainings

Herausforderung: Vertrauen,
Geheimnisse und Bloßstellung

Herausforderung:
Weiterentwicklung der
Maßnahmen

Maßnahmen & Herausforderungen für eine Kultur des Hinsehens

Maßnahmen:
Freunde &
Hilfeplangespräche

Herausforderung: Notfallknopf
und/oder -konzept

Maßnahme: Regeln, Hausordnung

Maßnahme: Jugendgruppen

Maßnahme und Herausforderung: Bezugsbetreuung

Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

Kleingruppenphase I: Wie ist es in meiner Einrichtung?

Haustiere?

Zusammenhalt

Familien
Humor

Verschiedene Gesprächspartner
(FSJler, Praktikanten) (Männlich,
weiblich)

Man soll sich
zuhause fühlen,
aber durch andere
meh- so.

Streng!

Guten draht
zu jeden einzelnen

Zeit nehmen
Sportliche Aktionen

Austauschen

keine Kohensäure
(Getränke)

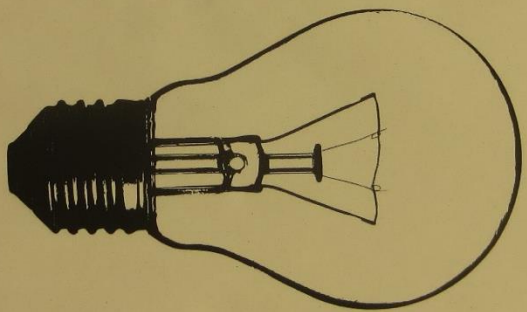
Handy verbot

Zimmerarrest

Andere Regeln
(andere Häuser)

Ausgang
Privatleben
von Arbeitsleben
trennen

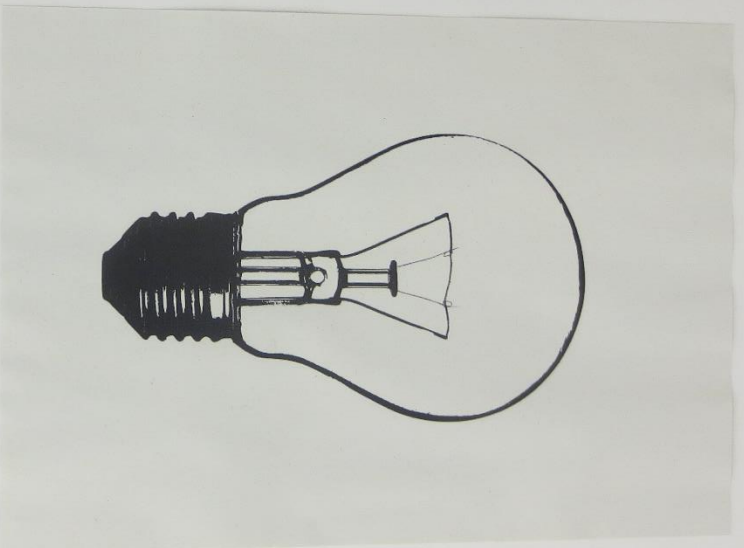
generell
kein Internet
von dem
Haus aus



kein
W-LAN

Elektrische
Geräte
nur
mit Trafo
erlaubt

Einen guten Draht zueinander
haben!



- Zusammen-
arbeit

- Vertrauen können
- Sich verstehen
- gemeinsame Interessen
- sich nicht gegenseitig fertig machen
- keine Lügen verbreiten
übereinander
- keine Aggressionen

Einen guten Draht zueinander haben



Betreuer sollen einen zu Orten hin fahren, wenn man fragt



Unterstützung bei Entscheidungen

- z.B. Auszug aus Einrichtung
- Schwangerschaft



Geheimnisse behalten



Zeit füreinander haben



Bei Liebeskummer richtig reagieren (zuhören, ablenken oder auch in Ruhe lassen)

Gemeinsame Unternehmungen



keine Aggressionen



• Nett sein, einander zuhören, einander verstehen

• Hilfe bei Süßgedanken



klimaneutral
-92,1% CO₂ EMISSION

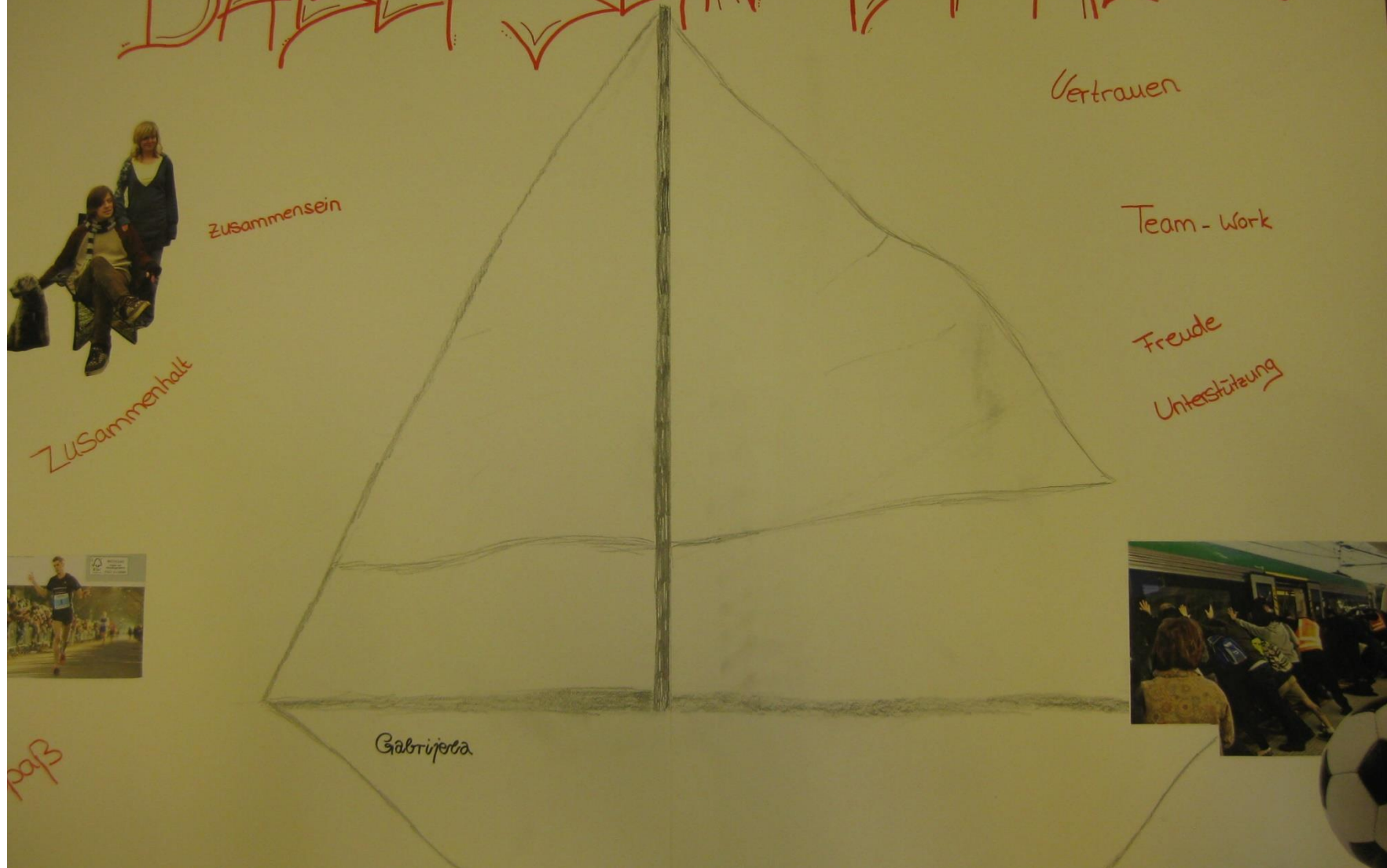
100% RECYCLING
premiumweiß

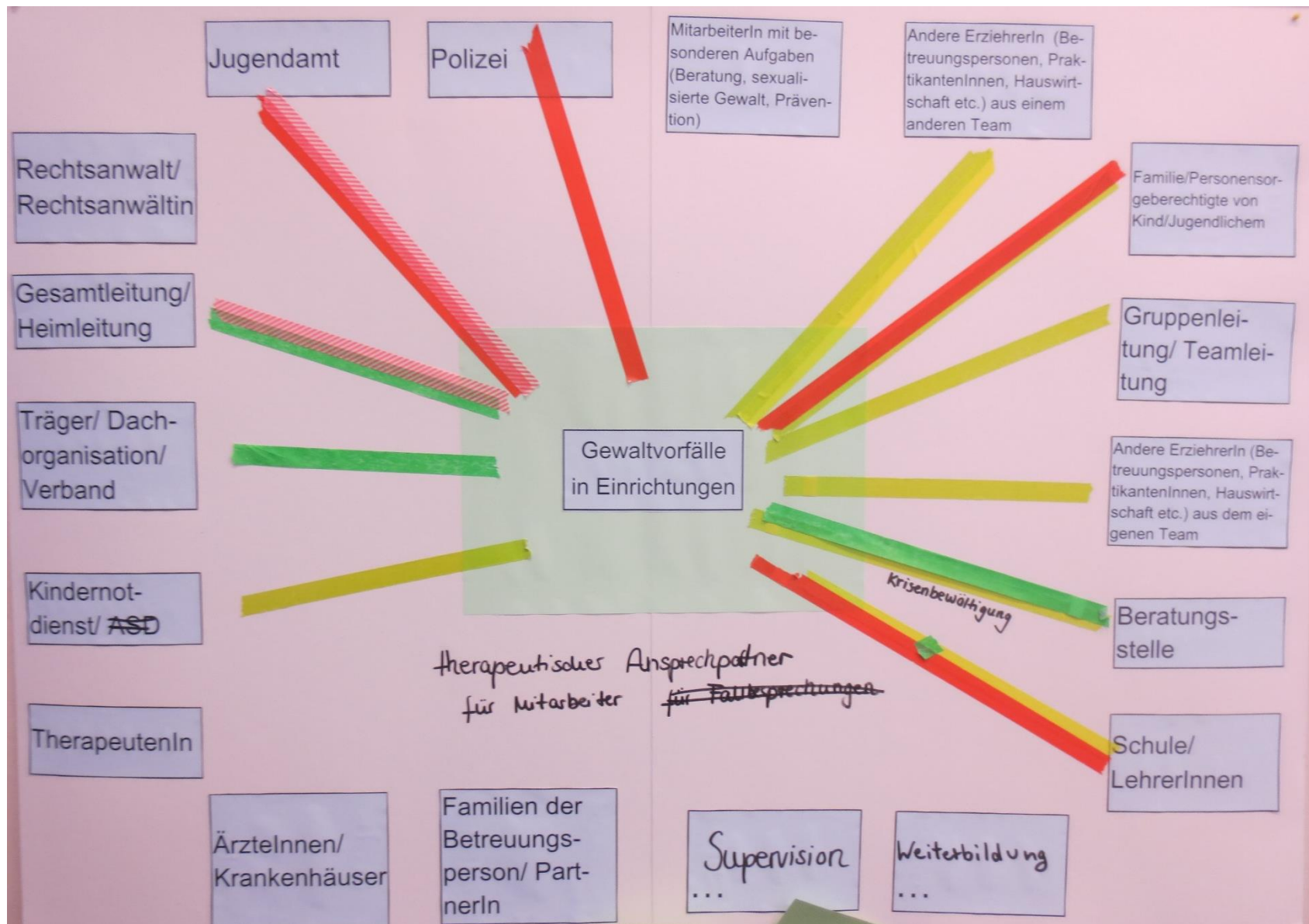


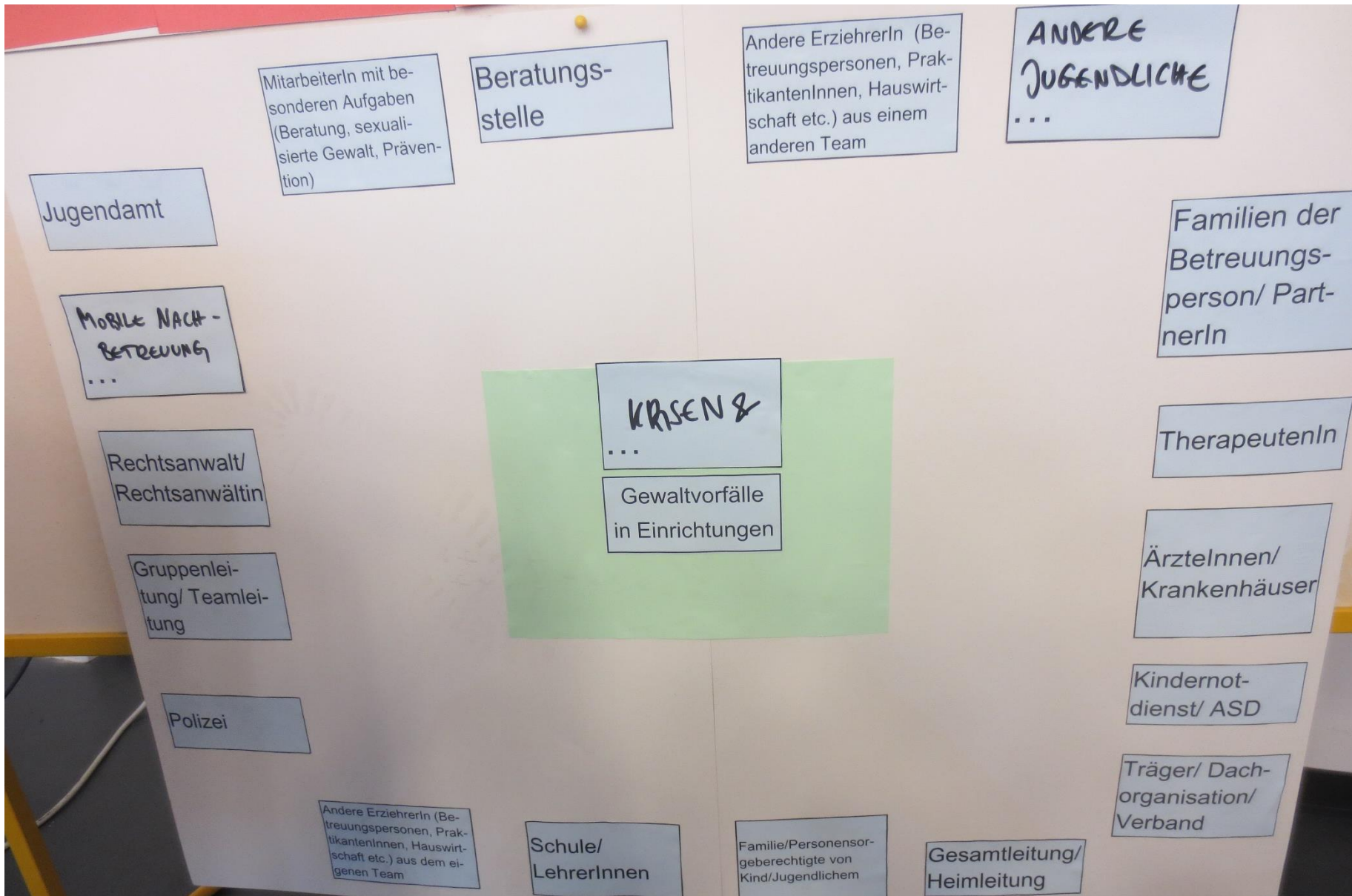
Ursus
more than simple paper

UrsusGreen - das Mehrzweckpapier
100% recycelt, chlorfrei, umweltfreundlich
www.ursus-green.com

DABEI SEIN IST ALLES



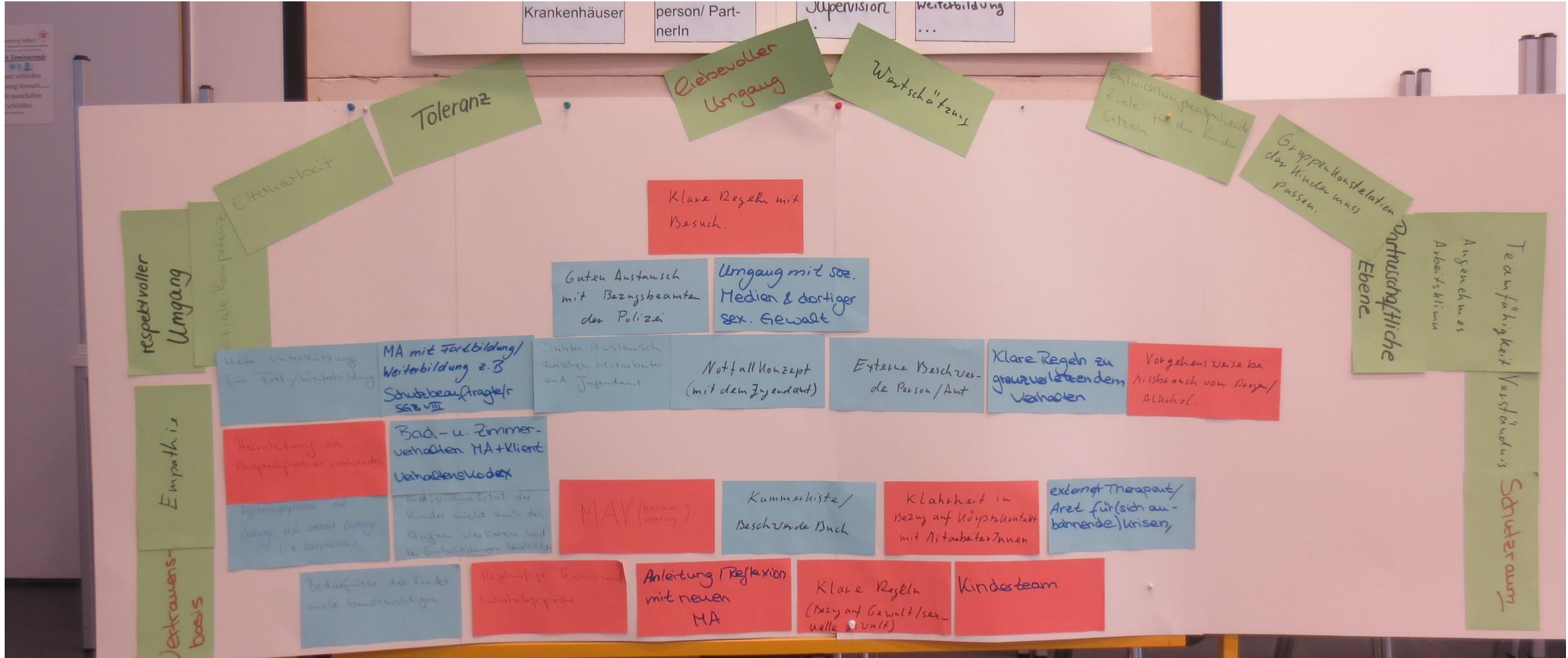




Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

Kleingruppenphase II: Wie könnte es in meiner Einrichtung aussehen?



WERTSCHÄTZUNG
PÄD. ARBEIT

PROBEWOHNEN
& KENNENLERNEN

WECHSEL UND EINZUG
OHNE GESICHTSVERLUST

PASSUNG VON EIN-
RICHTUNG UND FAMI-
LIEN

DEN BEDÜRFNISSEN
ENTSP. RÄUME FÜR
JUGENDLICHE

PARTIZIPATION
DER MITARBEITER-
INNEN

ANPASSUNG PÄDAG.
HANDELNS

SICHERE WOHNUM-
GEBUNG | STANDORT-
WECHSEL

FINANZIELL AUSREICH-
ENDE UNTERSTÜTZUNG-
EN FÜR FOBLIS

KONFLIKTFÄHIGKEIT
FÜR BESCHWERDEN

FOERTHEMA: UMGANG MIT
PSY. KRANKEN ELTERN
ENTWICKLUNG ^{PSYCHOLOGIE}
SEXUELLE GEWALT

FOOB: PSYCHISCHE
STÖRUNGEN, BESON-
DERER UMGANG
DAMIT

ÖFFENTLICHER UM-
GANG MIT DROGEN
UND ALKOHOL VERÄN-
DERN

INTERNETNUTZUNG,
ERMÖGLICHEN (AUCH
OHNE SMARTPHONE)

WERTSCHÄTZENDE
LEITUNG, TRANSP.
ENTSCHEIDUNGEN

QUALITÄTSHANDBUCH
SCHUTZ KONZEPTE

SICHERER ORT
IM TEAM

KINDERSCHUTZFACH-
KRAFT

GRUPPE ALS SCHUTZ-
& SICHERHEITSRaum

MITARBEIT IM
QUALITÄTSKREIS
BETREUER IN+LEITUNG

GRUPPENTRETTEN
MIT ANWESENHEITS-
PFLICHT

TESTWOHNEN IN
VERSELBSTÄNDIGUNG

ANON. BESCHWERDE-
MAIL, PC FÜR JUGENDL.
KUMMERKASTEN

INTERESSE UND TEIL-
NAHME AN FOBLIS

HAUSBESUCHE
FAHRDIENSTE

WZUGSBETREUUNG

ZUSAMMENARBEIT &
HALT IM
TEAM, SUPERVISION

ZUSAMMENARBEIT
MIT KINDERSCHUTZ-
BUND

KLARE AUFNAHME-
KRITERIEN

REGEL KATALOG
FÜR BESCHWERDEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ich bin

SICHER!

Für Kinder und Jugendliche
von 11-18 Jahren

Sichere Einrichtung

Wachhund

Jugendliche werden darüber informiert, was Betreuungspersonen in Teamsitzung besprechen (→ Aushang)

Antiaggressions-training

Boxsack, an dem man Luft auslassen kann.

Gitter vor Kellerfenster

Ich erzähle davon, wenn ich Stress habe

Vertrauensperson
Streitschlichter/
Psychologin

Schule, dass keiner von draußen in die Einrichtung reinkommt

Gruppensitzungen innerhalb der WG

Privatsphäre soll von Betreuungspersonen respektiert werden

Vertrauen zur "Außenwelt" (Freunde/innen außerhalb der Einrichtung)

Betreuer sollen Beschwerden ernst nehmen

Vertrauen zu den anderen Jugendlichen

klare Regeln (für Paarbeziehungen)

Konflikte lösen

Mit externer Person in Gruppensitzung "Klartext" reden.

Vertrauen zu den Betreuungspersonen

Jugendamt soll Schweigepflicht einhalten

Rücksichtnahme

haft
zusammen-

Wohngruppe als "Familie"

Zusammenarbeit

GEFÖRDERT VOM



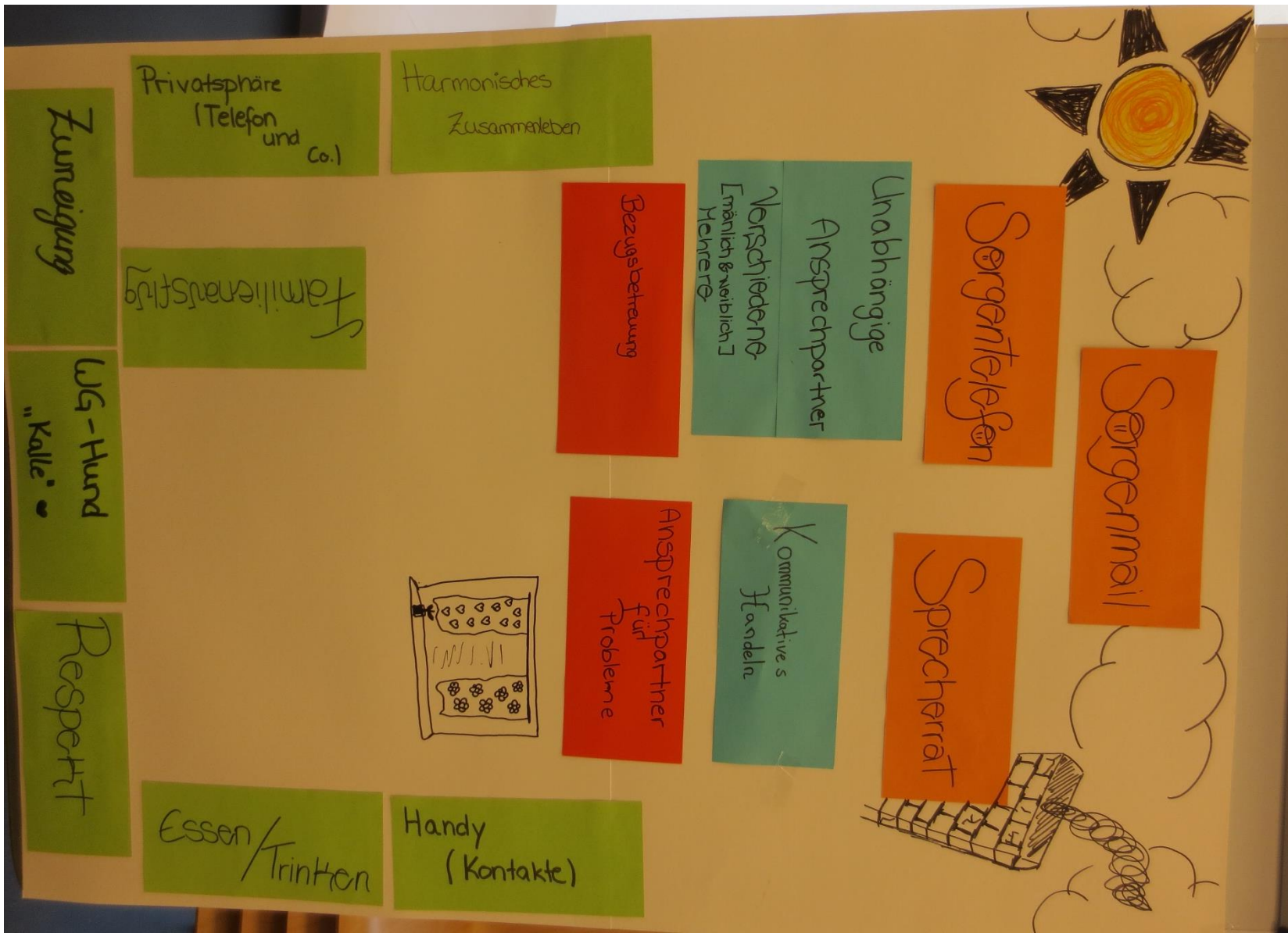
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ich bin

SICHER!

Für Kinder und Jugendliche
ab dem 11. Lebensjahr

itral
SSION



Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

Zusammenführung der Ergebnisse aus den Kleingruppen

Welche Juwelen nehme ich von dem Workshop mit in die Einrichtung?

Was können wir zu einem besseren Schutz in Einrichtungen beitragen?

BetreuerInnen:
Was ist hilfreich in meinem Netzwerk?
Was muss ich in meinem Netzwerk verändern?

Jugendliche:
Was ist mir wichtig an Beziehungen?
Was macht eine gute Beziehung aus?

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Diese Präsentation wurde erstellt vom Projekt „Ich bin sicher!“

Weitere Informationen und Veröffentlichungen finden Sie unter:

www.projekt-ichbinsicher.de